

Vermischtes.

Neue Bücher, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Bibliotheca philologica oder vierteljährliche systematisch geordnete Übersicht der auf dem Gebiete der gesammten Philologie in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Schriften und Zeitschriften-Aufsätze. Herausgegeben von Dr. Aug. Blau. 39. Jahrg. Neue Folge. I. Jahrg. 1886. (Mit einem alphabet. Register.) gr. 8°. 438 S. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag. Preis 6 M.

Bibliotheca medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria, oder vierteljährliche systematisch geordnete Übersicht aller auf dem Gebiete der gesammten Medicin in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Schriften, der wichtigeren Aufsätze aus Zeitschriften etc. Herausgegeben von Gustav Ruprecht. 40. Jahrgang. Neue Folge. I. Jahrgang 1886. (Mit e. alphabet. Register.) gr. 8°. 400 S. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag. Preis 5 M.

Bibliotheca theologica oder vierteljährliche systematisch geordnete Übersicht aller auf dem Gebiete der (wissenschaftlichen) evangelischen Theologie in Deutschland und dem Aus-

lande neu erschienenen Schriften und wichtigeren Zeitschriften-Aufsätze. Herausgegeben von Gustav Ruprecht. 39. Jahrgang. Neue Folge. I. Jahrg. 1886. (Mit e. alphabet. Register) gr. 8°. 168 S. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag. Preis 2 M 30 S.

Vom Postwesen. — Die Beschränkungen, welchen der Paketverkehr mit Portugal auf dem Wege über Frankreich-Spanien infolge von Quarantänemahregeln bisher unterlag, sind aufgehoben. Es können von jetzt ab wieder Pakete mit und ohne Wertangabe nach Portugal über Frankreich gesandt werden.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 4. Juni Herr Gottfried Loening, Teilhaber der Verlagsfirma Literarische Anstalt (Rütten & Loening) in Frankfurt a/M.,
am 12. Juni Herr Emil Baensch, Kgl. Hofbuchhändler, Gründer und langjähriger Inhaber und Leiter der seinen Namen tragenden Buchhandlung in Magdeburg.

Wir werden diesen heutigen kurzen Anzeigen ausführlichere Angaben über den Lebensgang der Verstorbenen folgen lassen.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

ein-spaltig.

zwei-spaltig.

drei-spaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »fertige Bücher« und »künftig erscheinende Bücher«.)

Bekanntmachungen buchh.

Vereine und Korporationen.

Berliner Vereins-Sortiment, E. G.
in Liquid.

[30322]

Wir beehren uns hiermit die Anzeige zu machen, daß in der Generalversammlung vom 5. April d. J. die Liquidation der Genossenschaft beschlossen worden ist.

Wir fordern etwaige Gläubiger der Genossenschaft auf Grund des Genossenschaftsgesetzes § 36 hierdurch auf, ihre Ansprüche bei dem Vorstände geltend zu machen.

Berlin, den 1. Juni 1887.

Berliner Vereins-Sortiment, E. G.
in Liquid.

Der Vorstand:

Hans Reimarus. Emil Goldschmidt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[30323] Leipzig, den 15. Juni 1887.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß nach freundschaftlichem Übereinkommen mein Prokurist

Herr Julius Mues

aus meinem Geschäfte ausscheidet, um sich nach 31jähriger Arbeit der Erholung zu widmen und sich in das Privatleben zurückzuziehen. Ich bedauere seinen Austritt aufrichtig und werde seinem, meinem Geschäfte in dieser langen Zeit ununterbrochen gewidmeten, hingebenden Wirken stets in aller Dankbarkeit eingedenk sein.

Zugleich verbinde ich damit die Mitteilung, daß die Herrn Mues erteilte Prokura erloschen ist.

Ich halte mich Ihrem ehrenden Wohl-

wollen auch ferner angelegentlichst empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Bernhard Hermann.

Herr Julius Mues hört auf zu zeichnen:
pr. pa. Bernhard Hermann
J. Mues.

[30324] Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß Herr Hermann Vogel in Leipzig die Güte hatte, meine Kommission, sowie auch die Auslieferung meines Verlages zu übernehmen.

Dresden-Blasewitz, den 10. Juni 1887.

Paul Bayer, Kunstverlag.

Verkaufsanträge.

[30325] Buchdruckerei = Verkauf. — Familienverhältnisse halber bin ich willens, meine gut eingerichtete Buchdruckerei mit respektablem Lokalblatte zu verkaufen. Reingewinn jährlich 4500 M. Verkaufspreis 16 000 M., bei Barzahlung 15 000 M.

Gef. Offerten an Rud. Mosse in Berlin sub A. K. 10.

[30326] Eine seit über 40 Jahren bestehende, solide und geachtete Buchhandlung in einer kleinen Stadt des nordöstlichen Deutschlands ist für 15 000 M. bar zu verkaufen. Umsatz 22—23 000 M. (ohne Kolportage); Reinertrag ca. 3600 M. Alte treue Kundschaft, gute Leihbibliothek, Journalzirkel von 50 Abonnenten. Festes Lager mit Inventar im Wert von 6000 M. Am Platz befinden sich: Landwirtschaftsschule, Gymnasium etc. Für einen gewandten katholischen Buchhändler sehr günstige Acquisition. — Das günstig gelegene, neue und elegante Wohnhaus muß mit Anzahlung von 15 000 M. übernommen werden.

Berlin.

Elwin Staude.

[30327] Drei gediegene belletristische Verlagsartikel sind mit noch bedeutenden Vorräten und allen Rechten sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. T. 21221. durch die Exped. d. Bl. möglichst umgehend erbeten.

[30328] Ein altrenom. solid. Sortiment in guter Gegend d. Prov. Brandenburg, welches einen Jahresumsatz von durchschn. 26 000 M. erzielt und noch sehr ausdehnungsfähig ist, soll Familienverhältn. halber baldmöglichst preiswürdig verk. werd. Näh. erfahr. Reflekt., die über genügl. Mittel verfügen, unter P. P. 21549. durch die Exped. d. Bl.

[30329] Eine Sortimentsbuchhandlung mit kleinem Verlage ist in Graz zu verkaufen. Es werden 15 000 fl. für das Geschäft gefordert. Offerten unter B. 21546. an die Exped. d. Bl.

[30330] Meine aus mehreren Tausend Bänden bestehende Leihbibliothek ist zu verkaufen; dieselbe enthält außer den gelesesten älteren Werken auch eine Menge guter neuerer Sachen, da dieselben vor drei Jahren sämtlich durch neue ersetzt wurden. Ebenso steht eine den Verhältnissen der Jetztzeit entsprechende, namentlich für eine kleine Stadt passende, vielseitige Musikalien-Leihanstalt zu Verkauf. Sie umfaßt ca. fünftausend Nummern, worunter hauptsächlich zweihändige beliebte Stücke unserer klassischen wie modernen Meister; ferner Transkriptionen, Opernsachen, Tänze und Märsche in gediegener Auswahl; auch sind eine Anzahl Lieder für eine Singstimme vorhanden. Die Musikstücke sind nicht in Umschlag eingeklebt, sondern nur mit Nummern versehen und, da das Leihinstitut erst seit drei Jahren besteht, meist sehr gut erhalten und daher leicht verkäuflich.

Kataloge über beides zu Diensten.

Waren i. M., 13. Juni 1887.

E. W. Raibel's Nachf.
(Max Sergel).

[30331] In einer aufstrebenden Stadt von ca. 6000 Einw. Norddeutschlands ist die einzige Buch- u. Schreibmaterialienh. (Filiale) unter günst. Bedingungen sofort oder per 1. Oktbr. or. zu verkaufen. Das Geschäft erfreut sich eines guten Rufes, hat fast bei allen Verlegern offenes Konto und ist noch sehr ausdehnungsfähig.

Nur Herren, welche über ca. 10 000 M. verfügen, wollen sich sub R. 8. an Herrn Rudolf Mosse in Berlin S.W. wenden.